

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 14.04.2015

Niederschrift

über die **6. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 09.03.2015, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Marliese Berthmann	CDU
Herr Alexander Born	CDU
Frau Svenja Führer	CDU
Herr Michael Lhotka	CDU
Herr Horst Nettesheim	CDU
Frau Christiane Rittner	CDU
Frau Inge Klein	GRÜNE
Frau Claudia Pinl	GRÜNE
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Frau Yasmin Vadood	GRÜNE
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Holger Fiedler	SPD
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD
Herr Wolfgang Blümel	FDP
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Rolf Kremers	AfD

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
Frau Dr. Kaiser (Amt für öffentliche Ordnung)
Herr Prümm (Umwelt- und Verbraucherschutzamt)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Neue Anfragen

- 7.2.1 Parkplatz am Weyertal (gegenüber dem Geusen-Friedhof) in Köln-Lindenthal
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0363/2015
- 7.2.2 Kettensägen gegen die Kultur im "Paradies" in Köln-Sülz
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0364/2015
- 7.2.3 Demontage der Lichtsignalanlage Hauptstraße/Leonardsgasse und Ersatz
durch eine alternative Betriebsform
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0371/2015
- 7.2.4 Wohnraumzweckentfremdung bzw. Baugebote
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0372/2015

Neue Anträge

- 8.2.3 Schule - Parkpalette - Freifläche am Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf
(Gemeinsamer **Dringlichkeitsantrag** der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0428/2015

Neue Verwaltungsvorlagen

- 9.2.4 Prioritätenliste Fahrgastunterstände ab 01.01.2015
hier: Änderungen in der Anzahl von FGU-Einheiten an Stadtbahnhaltestellen
- Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 27.02.2015 -
0609/2015
- 9.2.5 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines 2-zügigen Grundschul-
gebäudes mit 1-fach Sporthalle auf dem Grundstück Statthalterhofallee in
Köln-Junkersdorf
0223/2015
- 9.2.6 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-
Lindenthal
Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öff-
fentlichkeit
1905/2012
- 9.2.7 Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Frischezentrum in Köln-Junkersdorf
0420/2015

Neue Mitteilungen

- 11.2.1 Verkehrssituation Gregor-Mendel-Ring
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
19.05.2014, TOP 8.1.2
0215/2015
- 11.2.2 Geschwindigkeitskontrollen in Köln-Weiden (Stormstraße und Ludwig-Jahn-
Straße)
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
01.12.2014, TOP 8.1.2
0660/2015

- 11.2.3 Zukünftige Schulstandorte im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Beschlüsse aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.05.2014, TOP 8.1.5 und 13.2.1, Resolution aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014 (Aktuelle Stunde) und Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2015, TOP 13.2.1 0508/2015
- 11.2.4 Planung zur Realisierung eines Frischezentrums Marsdorf in Köln-Junkersdorf (191. Änderung des Flächennutzungsplanes);
hier: Lärmgutachten als Grundlage der Planung
0527/2015
- 11.2.5 Unterschutzstellung der Mittelterrassenkante Herrigergasse in Köln-Müngersdorf
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2015, TOP 8.2.4)
- mündlicher Vortrag -
- 11.3.5 Bürgersteig im nördlichen Teil der Belvederestraße (vom Gregor-Mendel-Ring aus) in Köln-Müngersdorf
(Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2015 im Zusammenhang mit dem Antrag "Hinweisschilder auf die Freiluga", TOP 8.1.7)
- mündlicher Vortrag –

Im nichtöffentlichen Teil

12.2 Neue Anfragen

- 12.2.1 Stichtag des Kooperativen Baulandmodells
AN/0365/2015

Zusätzlichen Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

- 7.2.2 Stellungnahme der Verwaltung (0698/2015)
8.2.2 Stellungnahme der Verwaltung (0662/2015)
9.2.1 Stellungnahme des Landschaftsbeirates (0690/2015)

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern benannt:

Frau Albat
Frau Rittner
Herr Schüler

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Sigurd Schneider vom 16.01.2015 betr. den Sachstand zur DHL-Ansiedlung in Köln-Marsdorf

- vertagter TOP 1.1 vom 02.02.2015 -
0182/2015

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

- 5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Beschwerde über die geplante Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Lindenthal/Nord (Az.: 02-1600-02/15)
0273/2015

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Sachstand "Zebrastrifen an der Hauptstraße/Zum Neuen Kreuz in Köln-Widdersdorf"

hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
am 15.09.2014, TOP 7.2.1
3510/2014

- 7.1.2 Frankenstraße 19 und 21 in Köln-Junkersdorf
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirks-
vertretung Lindenthal am 02.02.2015, TOP 7.2.1
0290/2015
- 7.1.3 Verkehrsberuhigung Freiligrathstraße in Köln-Lindenthal
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
am 19.05.2014, TOP 7.2.2
0202/2015
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Parkplatz am Weyertal (gegenüber dem Geusen-Friedhof) in Köln-Lindenthal
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0363/2015
 - 7.2.2 Kettensägen gegen die Kultur im "Paradies" in Köln-Sülz
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0364/2015

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0698/2015
 - 7.2.3 Demontage der Lichtsignalanlage Hauptstraße/Leonardsgasse und Ersatz
durch eine alternative Betriebsform
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0371/2015
 - 7.2.4 Wohnraumzweckentfremdung bzw. Baugebote
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0372/2015

8 Anträge

- 8.1 Entscheidungen
 - 8.1.1 Einrichtung eines behindertengerechten Zuganges von der Pfarriusstraße in
den Stadtwald (Bordsteinabsenkung an der Fürst-Pückler-Straße)
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0276/2015
 - 8.1.2 Parken zwischen ASV Köln und Rot-Weiß Köln
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- vertagter TOP 8.1.3 vom 01.12.2014 -
AN/0683/2014

8.1.3 Äußere Gestaltung der Schalt- und Verteilerkästen im Stadtbezirk Lindenthal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0277/2015

8.1.4 Standort der Litfaßsäule an der Kreuzung Lindenthalgürtel/Gleueler Straße
(Antrag von Herrn Kremers/AfD)
AN/0279/2015

Zusätzlich. Stellungnahme der Verwaltung
0653/2015

8.1.5 OGS-Plätze für die neuen Erstklässler 2015/16 in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0280/2015

8.1.6 Aufstellung von Fahrradständern zwischen den Bäumen in der Klosterstraße
zwischen Clarenbachstraße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0283/2015

8.1.7 Änderung der laufenden Straßenausbauarbeiten am ehemaligen Kinder-
heimgelände (Anton-Antweiler-Straße)
(Antrag von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0287/2015

8.1.8 Erschließung Wohnbebauung Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf I
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen)
AN/0288/2015

8.1.9 Umgestaltung der Verkehrsinsel Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße
und Franzstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0289/2015

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Erhalt des Gebäudeensembles Redwitzstraße 57 in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen)

- vertagter TOP 8.2.3 vom 02.02.2015 -
AN/0141/2015

- 8.2.2 Entfernung leerstehender Telefonzellen im Stadtbezirk Lindenthal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0278/2015

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0662/2015

- 8.2.3 Schule - Parkpalette - Freifläche am Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0428/2015

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Parkraumkonzept Lindenthal Nord
0267/2015

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

- 9.2.1 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines Schulgebäudes mit 3-
fach Sporthalle für eine Gesamtschule mit je 4 Zügen Sekundarstufe I und II
auf dem Grundstück Aachener Straße/Herbesthaler Straße in 50933 Köln-
Müngersdorf

- vertagter TOP 9.2.1 vom 02.02.2015 -
3960/2014

Zusätzlich: Stellungnahme des Landschaftsbeirates zu TOP 9.2.1 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 02.02.2015:
„Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines Schulgebäudes mit 3-
fach Sporthalle für eine Gesamtschule mit je 4 Zügen (Sek I +II), Aachener
Straße/Herbesthaler Straße in 50933 Köln-Müngersdorf“
0696/2015

- 9.2.2 Beschluss über die Einleitung sowie Satzungsbeschluss betreffend die ver-
einfachte Änderung des Bebauungsplanes 58469/02
Arbeitstitel: Haus Közal in Köln-Lövenich, 2. Änderung
3795/2014

- 9.2.3 1. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für
2015 vom 25.11.2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschie-
denen Kölner Stadtteilen.
3915/2014

- 9.2.4 Prioritätenliste Fahrgastunterstände ab 01.01.2015
hier: Änderungen in der Anzahl von FGU-Einheiten an Stadtbahnhaltestellen
- Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 27.02.2015 -
0609/2015
- 9.2.5 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines 2-zügigen Grundschul-
gebäudes mit 1-fach Sporthalle auf dem Grundstück Statthalterhofallee in
Köln-Junkersdorf
0223/2015
- 9.2.6 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-
Lindenthal
Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öff-
fentlichkeit
1905/2012
- 9.2.7 Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Arbeitstitel: Frischezentrum in Köln-Junkersdorf
0420/2015

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

- 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte
- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
- 11.2.1 Verkehrssituation Gregor-Mendel-Ring
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
19.05.2014, TOP 8.1.2
0215/2015
- 11.2.2 Geschwindigkeitskontrollen in Köln-Weiden (Stormstraße und Ludwig-Jahn-
Straße)
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
01.12.2014, TOP 8.1.2
0660/2015

- 11.2.3 Zukünftige Schulstandorte im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Beschlüsse aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.05.2014, TOP 8.1.5 und 13.2.1, Resolution aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014 (Aktuelle Stunde) und Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2015, TOP 13.2.1 0508/2015
- 11.2.4 Planung zur Realisierung eines Frischezentrums Marsdorf in Köln-Junkersdorf (191. Änderung des Flächennutzungsplanes);
hier: Lärmgutachten als Grundlage der Planung
0527/2015
- 11.2.5 Unterschutzstellung der Mittelterrassenkante Herrigergasse in Köln-Müngersdorf
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2015, TOP 8.2.4)
- mündlicher Vortrag -
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
- 11.3.1 Erschließung der geplanten Wohnbebauung
Bebauungsplan 62459/03 –Arbeitstitel: Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf, 2. Änderung–
3920/2014
- 11.3.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nummer 63451/02
Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld
hier: Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.11.2014 über die Berücksichtigung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau und einer Kindertagesstätte
0115/2015
- 11.3.3 Verkehrsversuch Dürener Straße/Einmündung Universitätsstraße
hier: Nachfrage des SE Vietzke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2014, TOP 8.2
0196/2015
- 11.3.4 Teilnahme an der Earth Hour 2015
0216/2015

- 11.3.5 Bürgersteig im nördlichen Teil der Belvederestraße (vom Gregor-Mendel-Ring aus) in Köln-Müngersdorf
(Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2015 im Zusammenhang mit dem Antrag "Hinweisschilder auf die Freiluga", TOP 8.1.7)
- mündlicher Vortrag -
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

- 12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 12.2 Neue Anfragen
 - 12.2.1 Stichtag des Kooperativen Baulandmodells
AN/0365/2015

13 Anträge

- 13.1 Entscheidungen
- 13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

- 14.1 Entscheidungen
- 14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

- 16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
- 16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Sigurd Schneider vom 16.01.2015 betr. den Sachstand zur DHL-Ansiedlung in Köln-Marsdorf

**- vertagter TOP 1.1 vom 02.02.2015 -
0182/2015**

Mit Schreiben vom 16.01.2015 hat Herr Schneider im Rahmen einer Einwohneranfrage nach dem Sachstand zur geplanten DHL-Ansiedlung in Köln-Marsdorf gefragt.

In Abwesenheit des Fragestellers teilt Herr Gödderz für die Verwaltung Folgendes mit:

Für das DHL-Zentrum wurde vom Investor ein Bauantrag gestellt. Im Zuge der Bearbeitung ist von der Verwaltung ein ergänzendes Verkehrsgutachten angefordert worden. Dieses liegt nunmehr vor. Auch dieses Gutachten reicht der Verwaltung nach eingehender Prüfung nicht aus. Der Investor wurde aufgefordert, zu einigen Punkten weitere Unterlagen nachzureichen. Erst nach Vorliegen dieser ergänzenden Unterlagen wird die Verwaltung über den Bauantrag entscheiden.

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Beschwerde über die geplante Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Lindenthal/Nord (Az.: 02-1600-02/15) 0273/2015

Die Petentin verweist auf die Ausführungen in ihrer Eingabe. Sie kann die Aussage der Verwaltung, wonach im Rahmen der Parkraumuntersuchung für den von der Aachener Straße, Universitätsstraße, Dürener Straße und Stadtwaldgürtel eingerahmten Bereich in Lindenthal-Nord eine deutliche, flächendeckende Überlastung der öffentlichen Parkplätze mit 111 bis 112% Auslastung festgestellt wurde, nicht nachvollziehen. Als Beispiele nennt sie die Bereiche Theresienstraße und Lortzingplatz. Sie verdeutlicht dies mit einigen Fotos, die von ihr zu unterschiedlichen Tageszeiten aufgenommen wurden. Für sie bestehen nach wie vor Zweifel an der Notwendigkeit der Einführung eines Bewohnerparkens in Lindenthal-Nord. Stattdessen schlägt sie vor, bei einer flächendeckenden Einführung des Bewohnerparkens eine Neuordnung der Bewohnerparkgebiete mit „natürlichen Grenzen“ (Universitätsklinik/Rautenstrauchkanal/Friedhof Melaten) vorzunehmen. Sie bittet daher die Be-

zirksvertretung, die Einführung des Bewohnerparkens Lindenthal-Nord innerhalb der von der Verwaltung geplanten Grenzen zu überdenken.

Herr Nettesheim (CDU) erklärt, dass seine Fraktion keine Veranlassung sieht, die Aussagen in dem von der Bezirksvertretung seinerzeit geforderten und zwischenzeitlich von der Verwaltung erarbeiteten Parkraumkonzept für Lindenthal-Nord anzuzweifeln.

Herr Schüler (Grüne) kann die von der Petentin geschilderte Problematik für die Parkplatzsuchenden, die unmittelbar an der Grenze eines Bewohnerparkgebietes wohnen, durchaus nachvollziehen. Für dieses grundsätzliche Problem zeichnet sich allerdings keine Lösung ab.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt der Petentin für ihre Eingabe. Sie bittet die Verwaltung, das Verfahren zur Einrichtung eines Bewohnerparkgebietes Lindenthal/Nord fortzusetzen und bekräftigt ihre Beschlüsse vom 14.11.2013 und 10.03.2014.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Sachstand "Zebrastreifen an der Hauptstraße/Zum Neuen Kreuz in Köln-Widdersdorf" hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 15.09.2014, TOP 7.2.1 3510/2014

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.1.2 Frankenstraße 19 und 21 in Köln-Junkersdorf hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 02.02.2015, TOP 7.2.1 0290/2015

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.1.3 Verkehrsberuhigung Freiligrathstraße in Köln-Lindenthal hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 19.05.2014, TOP 7.2.2 0202/2015

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Parkplatz am Weyertal (gegenüber dem Geusen-Friedhof) in Köln-Lindenthal (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0363/2015

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.2 Kettensägen gegen die Kultur im "Paradies" in Köln-Sülz (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0364/2015

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0698/2015**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2.3 Demontage der Lichtsignalanlage Hauptstraße/Leonardsgasse und Ersatz durch eine alternative Betriebsform (Anfrage der SPD-Fraktion) AN/0371/2015

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.4 Wohnraumzweckentfremdung bzw. Baugebote (Anfrage der SPD-Fraktion) AN/0372/2015

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Einrichtung eines behindertengerechten Zuganges von der Pfarrusstraße in den Stadtwald (Bordsteinabsenkung an der Fürst-Pückler-Straße) (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0276/2015

Frau Rittner (CDU) schlägt bei der Begründung des Antrages vor, auch von der Joeststraße einen behindertengerechten Zugang zu schaffen.

Gegen diese Ergänzung des Beschlussentwurfes erhebt sich kein Widerspruch.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, durch die Schaffung eines behindertengerechten Zuganges von der Pfarriusstraße **und von der Joeststraße** in den Stadtwald behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern und ebenso auch Personen mit Rollatoren, Kinderwagen oder Fahrrädern den Zugang in den Stadtwald zu erleichtern. Dies kann ohne großen Aufwand durch Bordsteinabsenkungen an der Fürst-Pückler-Strasse geschehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Parken zwischen ASV Köln und Rot-Weiß Köln (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

**- vertagter TOP 8.1.3 vom 01.12.2014 -
AN/0683/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.04.2015 **vertagt**.

8.1.3 Äußere Gestaltung der Schalt- und Verteilerkästen im Stadtbezirk Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0277/2015

Der von Herrn Fiedler (SPD) begründete Antrag wird nach Aussage von Frau Berthmann (CDU) und Frau Pinl (Grüne) von ihren Fraktionen unterstützt. In der weiteren Diskussion, an der sich auch Frau Rittner (CDU) und Frau Klein (Grüne) beteiligen wird vorgeschlagen, den letzten Satz des Beschlussentwurfes dahingehend zu ändern, dass die Verwaltung beauftragt wird, dafür Sorge zu tragen, dass die Unternehmen, die die Verteilerkästen unterhalten, „wilde Graffiti“ oder sonstige Verunstaltungen zeitnah entfernen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, Maßnahmen zu entwickeln, welche die Verschönerung der zahlreichen Schalt- und Verteilerkästen im Stadtbezirk zum Ziel haben. Soweit sich diese im Eigentum von öffentlichen oder privaten Unternehmen befinden, soll an diese Unternehmen herangetreten werden, um eine freundlichere Gestaltung der entsprechenden Anlagen vorzunehmen. Zu prüfen ist dabei insbesondere auch, inwiefern Initiativen aus der Bevölkerung wie Bürgerinitiativen, Vereine, Schulen oder Streetart-Künstler in die verbesserte äußere Gestaltung der Schalt- und Verteilerkästen einbezogen werden können. **Die Verwal**

tung wird darüber hinaus beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Unternehmen, die die Verteilerkästen unterhalten, „wilde Graffiti“ oder sonstige Verunstaltungen zeitnah entfernen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.4 Standort der Litfaßsäule an der Kreuzung Lindenthalgürtel/Gleueler Straße
(Antrag von Herrn Kremers/AfD)
AN/0279/2015**

**Zusätzlich. Stellungnahme der Verwaltung
0653/2015**

Wegen des Sachzusammenhanges wird der Tagesordnungspunkt gemeinsam mit dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter Tagesordnungspunkt 8.1.9 behandelt.

Nachdem Frau Pinl (Grüne) auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung hingewiesen hat, schlägt Herr Blümel (FDP) vor, im Rahmen der Beschlussfassung auch Fahrradabstellanlagen zu fordern.

Herr Schüler (Grüne) geht auf den Inhalt der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung ein. Für ihn hat der Betreiber der Litfaßsäule dem Antrag auf Baugenehmigung und Sondernutzungserlaubnis Fotomontagen beigefügt, die der Wirklichkeit vor Ort heute nicht mehr entsprechen. Von daher zeigt er wenig Verständnis dafür, dass die Verwaltung im Nachhinein von einem rechtsfehlerfreien Handeln spricht.

Auch Herr Hilgers (SPD) zeigt sich verwundert darüber, dass die zum Zeitpunkt der Antragstellung noch vorhandenen Absperrgitter zwischenzeitlich entfernt wurden. Für ihn sind allerdings primär die ungeordnet parkenden Kraftfahrzeuge auf dieser Platzfläche das Problem.

Für die Verwaltung hat sich nach Aussage von Herrn Gödderz an der Örtlichkeit im Vergleich zu vor und nach der Aufstellung des neuen Werbeträgers nichts verändert.

Aufgrund der Diskussion schlägt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker einen gemeinsamen Ortstermin mit allen Betroffenen vor.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.04.2015 **vertagt**.

**8.1.5 OGS-Plätze für die neuen Erstklässler 2015/16 in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0280/2015**

Herr Nettessheim (CDU) weist bei der Begründung des Antrages darauf hin, dass die Verwaltung bereits im vergangenen Jahr nicht genügend OGS-Plätze zur Verfügung stellen konnte. Seine Fraktion befürchtet, dass sich an dieser Situation auch im kommenden Schuljahr nichts ändern wird. Erfreulicherweise haben sich auch die Medien bereits intensiv mit dieser Problematik auseinandergesetzt. Um den Eltern eine Planungssicherheit zu geben, fordert er die Verwaltung auf, mit Nachdruck an einer Lösung zu arbeiten.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Lindenthal die Anzahl der von den Eltern angeforderten OGS-Plätze und die zur Verfügung stehenden Plätze für Erstklässler 2015/2016 im Ortsteil Widdersdorf mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.6 Aufstellung von Fahrradständern zwischen den Bäumen in der Klosterstraße zwischen Clarenbachstraße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0283/2015**

Nachdem Herr Schüler (Grüne) auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung hingewiesen hat, bezweifelt Herr Blümel (FDP) die Notwendigkeit weiterer Fahrradabstellanlagen auf der Ostseite der Klosterstraße. Stattdessen sollten Poller das unerlaubte Parken verhindern.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, auf der Klosterstraße zwischen Clarenbachstraße und Rautenstrauchstraße zwischen den Bäumen Fahrradständer aufzustellen, um so das unerlaubte Gehwegparken zu unterbinden. Zeitgleich sind die blauen Hinweisschilder zum Gehwegparken zu entfernen, da sie der neuen Parkraumsituation nicht entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)
1 Nein-Stimme (1 FDP)
1 Enthaltung (1 AfD)

**8.1.7 Änderung der laufenden Straßenausbauarbeiten am ehemaligen Kinderheimgelände (Anton-Antweiler-Straße)
(Antrag von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0287/2015**

Herr Müller (Die Linke) verweist auf die schriftlich vorliegende ausführliche Antragsbegründung. Er ergänzt, dass die Lösungsvorschläge gemeinsam mit verschiedenen Anwohnern erarbeitet wurden.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, erklärt zu Punkt 1 des Antrages, dass die Ausschilde- rung der Anton-Antweiler-Straße zwischen Neuenhöfer Allee und Urftstraße als Spielstraße entsprechend der vorliegenden Planung bereits veranlasst wurde. Hinsichtlich der Entschärfung der Gefahrenstelle durch die leicht abschüssige barriere- freie Zuwegung zum Baufeld 7 sind nach Ansicht der Verwaltung die Privateigen- tümer bzw. die Eltern der dort spielenden Kinder gefordert. Herr Gödderz gibt aller- dings zu bedenken, dass durch eine Versetzung der Poller je nach vorgeschlagener Variante bis zu 4 Parkbuchten wegfallen würden. Aus diesem Grund kann die Ver- waltung keine der im Antrag aufgeführten Varianten befürworten.

Herr Hilgers (SPD) schlägt einen gemeinsamen Ortstermin vor.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.04.2015 **vertagt**.

**8.1.8 Erschließung Wohnbebauung Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf I
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen)
AN/0288/2015**

Herr Schüler (Grüne) verweist auf die schriftlich vorliegende ausführliche Antragsbe- gründung und die unter Tagesordnungspunkt 11.3.1 umgedruckte Mitteilung der Verwaltung. Er betont, dass die Antragsteller entgegen dem Vorschlag der Verwal- tung an ihrem Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung am 09.12.2013 zur verkehrlichen Erschließung der Wohnbebauung über die Vitalisstraße festhalten.

Auch Herr Hilgers (SPD) spricht sich trotz der von der Verwaltung aufgeführten Ar- gumente, die aus ihrer Sicht eine Erschließung des neuen Wohngebietes über die Josef-Lammerting-Allee und die Planstraße 2 und damit über das angrenzende Ge- werbegebiet favorisieren, für die seinerzeit von der Bezirksvertretung und dem Stadtentwicklungsausschuss beschlossene Erschließung über die Vitalisstraße aus. Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Standpunkte hält er einen gemeinsa- men Ortstermin, an dem auch ein Vertreter des Eigentümers der Gewerbefläche teil- nehmen sollte, für angebracht.

Sowohl Herr Nettessheim (CDU) als auch Herr Schüler (Grüne) sind mit dieser Ver- fahrensweise einverstanden.

Auf Nachfrage von Herrn Schüler (Grüne) erklärt die Verwaltung, Herr Funk, dass durch den vorgeschlagenen Ortstermin und die daraus resultierende spätere Be-

schlussfassung die zeitliche Verzögerung des weiteren Verfahrens wegen der besonderen Problematik vertretbar ist.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.04.2015 **vertagt**.

**8.1.9 Umgestaltung der Verkehrsinsel Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0289/2015**

Unter Hinweis auf die Diskussion unter Tagesordnungspunkt 8.1.4 wird die weitere Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.04.2015 **vertagt**.

8.2 Vorschläge und Anregungen

**8.2.1 Erhalt des Gebäudeensembles Redwitzstraße 57 in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**- vertagter TOP 8.2.3 vom 02.02.2015 -
AN/0141/2015**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.04.2015 **vertagt**.

**8.2.2 Entfernung leerstehender Telefonzellen im Stadtbezirk Lindenthal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0278/2015**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0662/2015**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Hilgers (SPD) schlägt Frau Berthmann (CDU) vor, den vorliegenden Beschlussentwurf dahingehend zu ergänzen, dass bei der ein oder anderen ehemaligen Telefonzelle auch eine sinnvolle Nutzung (z. B. als öffentlicher Bücherschrank) möglich ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, durch Wahrnehmung eigener Rechte oder über entsprechende Verhandlungen mit der Deutschen Tele-

kom dafür Sorge zu tragen, dass teilweise schon seit Jahren leerstehende Telefonzellen nicht weiter das Stadtbild belasten. Hier kann mit einfachen Mitteln ein Beitrag zur Entrümpelung **oder sinnvollen Umnutzung (z. B. Bücherschrank)** des öffentlichen Raumes geleistet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.3 Schule - Parkpalette - Freifläche am Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0428/2015**

Herr Nettesheim (CDU) und Herr Schüler (Grüne) begründen den gemeinsamen Antrag und verweisen dazu auch auf die unter Tagesordnungspunkt 11.2.3 umgedruckte Mitteilung der Verwaltung. Danach werden perspektivisch drei neue Schulstandorte für den Kölner Westen benötigt. Da sich abzeichnet, dass der Rat in Kürze den Standort Zusestraße in Lövenich für ein Gymnasium und den Standort Girlitzweg in Vogelsang für eine Gesamtschule festlegen wird, sollte möglichst bald auch die Entscheidung zu dem dritten Standort getroffen werden.

Herr Hilgers (SPD) bittet die Verwaltung, im Hinblick auf den von der Bezirksvertretung vorgeschlagenen Alternativstandort am südwestlichen Ortsrand von Widdersdorf (an der Adrian-Meller-Straße) mit der Nachbargemeinde Pulheim im Gespräch zu bleiben. Nach seiner Einschätzung ist die in der angesprochenen Mitteilung der Verwaltung zur Verfügung gestellte Stellungnahme von dort nicht als strikte Ablehnung zu verstehen. Vor dem Hintergrund einer steigenden Nachfrage gerade nach gymnasialen Plätzen sieht er durchaus eine Chance, im Interesse beider Gemeinden zu einer konstruktiven Lösung zu kommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, ihren eigenen Vorschlag Nr. 14 Salzburger Weg Stadionparkplätze P6-8 in Köln-Junkersdorf intensiv als Standort für eine weiterführende Schule zu prüfen und das Ergebnis dem zuständigen Ausschuss und der Bezirksvertretung Lindenthal vorzulegen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal hält einen Schulstandort am Salzburger Weg wegen der in der Begründung aufgeführten Vorteile für sehr wichtig.

Die Prüfung umfasst:

- den Platzbedarf für eine Schule,
- die notwendige Kompensation der Parkplätze mittels Alternativen (zum Beispiel Parkpalette in Leichtbauweise) mit Regelung des zu- und abfließenden Autoverkehrs auf die Dürener Straße,
- ein gewisses Plus an weiteren Autoparkplätzen, um die angespannte Situation der Parkplätze am Müngersdorfer Stadion zu entspannen,
- eine ausreichende Freifläche für die Nutzung durch Jugendliche, die auch als Platz für die Dorfkirmes genutzt werden kann,

- die notwendigen Stellplätze für die Sportanlage Wiener Weg,
- eventuell eine Kombination „Pool“ der gesamten PKW-Stellplätze und
- die Kosten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Parkraumkonzept Lindenthal Nord 0267/2015

Herr Lhotka (CDU) erinnert an den Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014, wonach die Verwaltung beauftragt wurde, Verhandlungen mit der Universität aufzunehmen, damit die von der Straße aus direkt zugänglichen Parkplätze der Universität an der Frangenheimstraße und an der Herbert-Lewin-Straße in Zukunft den Anwohnern mit Parkausweis der Stadt Köln jederzeit kostenfrei zur Verfügung stehen. Die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zu dem Stand der Verhandlungen mit der Universität sind ihm zu wage.

Herr Blümel (FDP) schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an. Im Interesse der Anwohner wird er der Vorlage zustimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung der Bewohnerparkgebiete Lindenthal Nord I und II auf der Grundlage des Parkraumkonzeptes gemäß Anlage 3.

Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Lindenthal durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Hilgers

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines Schulgebäudes mit 3-fach Sporthalle für eine Gesamtschule mit je 4 Zügen Sekundarstufe I und II auf dem Grundstück Aachener Straße/Herbesthaler Straße in 50933 Köln-Müngersdorf

**- vertagter TOP 9.2.1 vom 02.02.2015 -
3960/2014**

**Zusätzlich: Stellungnahme des Landschaftsbeirates zu TOP 9.2.1 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 02.02.2015:
„Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines Schulgebäudes mit 3-fach Sporthalle für eine Gesamtschule mit je 4 Zügen (Sek I +II), Aachener Straße/Herbesthaler Straße in 50933 Köln-Müngersdorf“
0696/2015**

Herr Nettesheim (CDU) kritisiert, dass sich der Standort Herbesthaler Straße in einem Landschaftsschutzgebiet befindet. Weiterhin führt er aus, dass es sich um ein ehemaliges Deponiegelände mit erheblichen Altlasten handelt. Hier wäre eine Sanierung, die erhebliche Kosten verursachen würde, unumgänglich. Fraglich ist auch die Akzeptanz seitens der Eltern, die ihre Kinder auf eine ehemalige Deponie schicken sollen. Zudem ist die verkehrliche Erschließung nicht geklärt. Immerhin geht es um eine Gesamtschule mit 1000 Schülern, 100 Lehrern plus Lieferverkehr. Auch die Bewohner der angrenzenden Gebäude würden dadurch stark beeinträchtigt.

Herr Schüler (Grüne) betont, dass dieser geschützte Landschaftsbestandteil grundsätzlich von jeglicher Bebauung freizuhalten ist und der Standort daher abgelehnt wird.

Herr Hilgers (SPD) stellt die gute Erreichbarkeit für Schülerinnen und Schüler aus den Stadtteilen Klettenberg, Sülz und Lindenthal heraus. Außerdem verweist er auf die Möglichkeit, die ökologische Altlast auf diese Art und Weise zu beseitigen und möchte diese Chance in diesem Zusammenhang nutzen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung eines Schulgebäudes mit 3-fach Sporthalle für eine Gesamtschule mit je 4 Zügen Sekundarstufe I und II auf dem Grundstück Aachener Straße/Herbesthaler Straße in Köln-Müngersdorf. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben. Der Planung ist das in der Raumliste aufgeführte Raumprogramm (Anlage 2) zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig. Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rund 2.700.000,- €. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten sind im Haushaltsplan 2015 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 16, ordentlicher Aufwand zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**.

2 Ja-Stimmen (2 SPD)

14 Nein-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 1 Die Linke, 1 AfD)

3 Enthaltungen (2 SPD, 1 FDP)

**9.2.2 Beschluss über die Einleitung sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 58469/02
Arbeitstitel: Haus Közal in Köln-Lövenich, 2. Änderung
3795/2014**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt

1. den Bebauungsplan 58469/02 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen den Straßen Curt-Stenvert-Bogen im Norden und Gert-Baukhage-Bogen im Süden in Köln-Lövenich —Arbeitstitel: Haus Közal in Köln-Lövenich, 2. Änderung— zu ändern;
2. die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 58469/02 nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.2.3 1. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2015 vom 25.11.2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.
3915/2014**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2015 vom 25.11.2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP)
6 Nein-Stimmen (5 Grüne, 1 Die Linke)
1 Enthaltung (1 AfD)

**9.2.4 Prioritätenliste Fahrgastunterstände ab 01.01.2015
hier: Änderungen in der Anzahl von FGU-Einheiten an Stadtbahnhaltestellen
- Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 27.02.2015 -
0609/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 27.02.2015:

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden **geänderten Beschluss** zu fassen:
Der Verkehrsausschuss nimmt die aufgrund der Ergebnisse der Detailprüfung erforderlichen Anpassungen mit der Maßgabe zur Kenntnis, dass die Haltestelle Sülzgürtel (Mittelbahnsteig) nur mit einem Fahrgastunterstand und anstelle des zweiten Fahrgastunterstandes die Haltestelle Weiden-Zentrum mit einem weiteren Fahrgastunterstand ausgestattet wird und stimmt der damit veränderten Prioritätenliste zu.
2. Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die veränderte Prioritätenliste mit der Maßgabe zu 1. zur Kenntnis und erteilt mit ihrem Beschluss ihre Zustimmung gem. § 2 Abs. 1 Ziffer 6.10 Zuständigkeitsordnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.2.5 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines 2-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Sporthalle auf dem Grundstück Statthalterhofallee in Köln-Junkersdorf
0223/2015**

Herr Schüler (Grüne) kritisiert, dass die Verwaltung die Planungsaufnahme für das bereits vor einiger Zeit angekaufte Grundstück den politischen Gremien erst jetzt zur Beschlussfassung vorlegt. Der Bedarf von zusätzlichen Grundschulplätzen ist seit Jahren bekannt.

Herr Blümel (FDP) beantragt, im Beschlussentwurf anstelle einer 1-fach Sporthalle eine 2-fach Sporthalle vorzusehen. Er begründet dies mit dem Hinweis darauf, dass nach seinem Kenntnisstand der Baukörper einer 1-fach Sporthalle eine geringere Höhe aufweist und damit für den Vereinssport nur eingeschränkt geeignet ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **geänderten Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung eines 2-zügigen Grundschulgebäudes mit **2-fach Sporthalle** für eine neue Grundschule mit drei Zügen auf dem Grundstück Statthalterhofallee / Alfons-Nowack-Straße / Donauweg in Köln-Junkersdorf nach gesicherter Finanzierung. Das vorhandene Gebäude des 1-zügigen Teilstandortes der GGS Kirchweg am Standort Statthalterhofallee ist in den Planungen für eine neue 3-zügige Grundschule mit einzubeziehen,

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Raumliste aufgeführte Raumprogramm (Anlage 1) zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rd. 800.000,00 €.

Diese aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten werden voraussichtlich im Haushaltsjahr 2015 (rd. 240.000 €) und 2016 (rd. 560.000 €) ergebniswirksam und sind im Haushaltsplan 2015 im Rahmen des Veränderungsnachweises im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2.6 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 1905/2012

Herr Hilgers (SPD) bittet darum, dass zur Abrundung des gesamten Themenkomplexes die in der Verwaltungsvorlage angesprochene betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie kurzfristig auch der Bezirksvertretung Lindenthal vorgelegt wird.

Da die Verwaltungsvorlage den Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal nicht fristgerecht vorgelegt wurde, wird die Beratung und Beschlussfassung auf Antrag von Herrn Schüler (Grüne) bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.04.2015 **vertagt**.

9.2.7 Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) Arbeitstitel: Frischezentrum in Köln-Junkersdorf 0420/2015

Da die Verwaltungsvorlage den Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal nicht fristgerecht vorgelegt wurde, wird die Beratung und Beschlussfassung auf Antrag von Herrn Schüler (Grüne) bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.04.2015 **vertagt**.

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Verkehrssituation Gregor-Mendel-Ring

**hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
19.05.2014, TOP 8.1.2
0215/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2.2 Geschwindigkeitskontrollen in Köln-Weiden (Stormstraße und Ludwig-Jahn-Straße)

**hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
01.12.2014, TOP 8.1.2
0660/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2.3 Zukünftige Schulstandorte im Stadtbezirk Lindenthal

**hier: Beschlüsse aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
19.05.2014, TOP 8.1.5 und 13.2.1, Resolution aus der Sitzung der Be-
zirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014 (Aktuelle Stunde) und Be-
schluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
02.02.2015, TOP 13.2.1
0508/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.4 Planung zur Realisierung eines Frischezentrums Marsdorf in Köln-
Junkersdorf (191. Änderung des Flächennutzungsplanes);**

**hier: Lärmgutachten als Grundlage der Planung
0527/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.5 Unterschutzstellung der Mittelterrassenkante Herrigergasse in Köln-Müngersdorf
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2015, TOP 8.2.4)
- mündlicher Vortrag -**

Für die Verwaltung nimmt Herr Prümm wie folgt Stellung:

Am 02.02.2015 hat die Bezirksvertretung Lindenthal beschlossen, dass die Vorlage über die endgültige Unterschutzstellung der Mittelterrassenkante in Köln-Müngersdorf der Bezirksvertretung in der Sitzung am 09.03.2015 zur Beschlussfassung vorgelegt wird. In der Begründung zu diesem Beschluss wurde darauf hingewiesen, dass die Frist für die endgültige Unterschutzstellung Anfang Mai 2015 endgültig abläuft.

Ziel der Verwaltung ist es, den politischen Gremien die Vorlage zur Ordnungsbehördlichen Verordnung für die Sicherstellung des Naturdenkmals fristgerecht, aber auch juristisch abgesichert zur Beschlussfassung vorzulegen. Bevor Herr Prümm auf den aktuellen Sachstand eingeht, stellt er kurz die Historie der Unterschutzstellung dar.

Im Oktober 2010 beschloss der Rat der Stadt Köln, den Bebauungsplan-Entwurf für den Bereich Herrigergasse nicht weiter zu verfolgen und die Mittelterrassenkante in seiner gesamten Länge unter Schutz zu stellen. Am 07.04.2011 trat durch Ratsbeschluss die 1. Sicherstellungsverordnung für zwei Jahre in Kraft. Ende 2012 wurden der Bezirksvertretung die Ergebnisse des Berichtes zu den bodenkundlichen und geomorphologischen Untersuchungen vorgestellt. Der Gutachter hatte die Schutzwürdigkeit bestätigt und zum Schutz einen 60 Meter breiten Streifen vorgeschlagen. Anfang 2013 hat der Rat der Stadt Köln die Verlängerung der Sicherstellungsverordnung für zwei weitere Jahre beschlossen.

Nach Auswertung des Gutachtens und Abwägung rechtlicher Belange wurde der Bezirksvertretung die auf der Grundlage des Gutachtens erarbeitete Verordnung in der Sitzung am 03.02.2014 in Form einer Mitteilung vorgelegt. Vom 12.03.2014 bis zum 14.04.2014 erfolgte die Auslegung.

Die dabei eingebrachten Bedenken und Anregungen wurden anschließend geprüft und vor dem Hintergrund insbesondere auch der Rechtsprechung abgewogen. Bei der Prüfung ergaben sich besonders schwierige Fragestellungen insbesondere hinsichtlich einer möglichen Entschädigung, aber auch im Hinblick auf die Gültigkeit der im Landschaftsgesetz NW festgelegten Veränderungssperre nach Auslegung.

Zwischenzeitlich lassen sich diese Fragestellungen wie folgt beantworten:

- Es kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass in Einzelfällen eine Entschädigungspflicht nach § 7 Abs. 3 Nr. 1 LG NRW bestehen kann. Aufgrund der besonderen Lage und der Beschaffenheit jedes Grundstückes sowie seiner Einbettung in Landschaft und Natur ist eine pauschale Aussage zur Entschädigungspflicht nicht möglich.
- Zur Frist lässt sich sagen, dass - wenn auch viele Gründe dafür sprechen - die Veränderungssperre gemäß § 42 e Abs. 3 LG NRW auch im Anschluss an die Sicherstellungsverordnungen gilt, es nicht sicher ist, ob durch ein Gericht nicht doch eine andere Einschätzung vorgenommen werden könnte.

Um dem politischen Willen einer Unterschutzstellung der Mittelterrassenkante fristgerecht entsprechen zu können, ist eine unmittelbare Ratsvorlage zur Sitzung am

24.03.2015 zwingend erforderlich. Die Bezirksvertretung Lindenthal wird kurzfristig in Form einer Dringlichkeitsentscheidung eingebunden.

Abschließend weist Herr Prümm auf die wesentlichen Änderungen des sich im Verfahren befindlichen Verordnungstextes gegenüber des Verordnungsentwurfes, der öffentlich ausgelegt worden ist, hin. Dabei legt er Wert auf die Feststellung, dass die Verordnung nicht in ihrem Wesen, auch nicht in ihrer Gebietsfestlegung, sondern nur in einzelnen Bestimmungen geändert wurde. Diese sind vor allem:

- Aufnahme einer salvatorischen Klausel zur Entschädigungen bei Eingriffen, die über die Sozialbindung des Eigentums hinausgehen.
- Das Pflege- und Entwicklungskonzept bezieht sich nur auf die öffentlichen Flächen.
- In Hausgärten sind nur Eingriffe an Bäumen verboten (Beseitigung, mutwillige Beschädigung und von Teilen von Bäumen).
- Konkretisierung der Tatbestände, die zu melden sind (Risse, Absackungen, negative Baumveränderungen; auf dem eigenen Grundstück).
- Aufstockungen von Häusern fallen nicht unter die Verbotstatbestände.

Im Anschluss an die Ausführungen beantwortet die Verwaltung, Herr Prümm, noch verschiedene Nachfragen von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker, Frau Pinl, Herrn Schüler (beide Grüne) und Herrn Blümel (FDP).

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Erschließung der geplanten Wohnbebauung Bebauungsplan 62459/03 –Arbeitstitel: Vitalisstraße in Köln- Müngersdorf, 2. Änderung– 3920/2014

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nummer 63451/02 Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld hier: Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.11.2014 über die Berücksichtigung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau und einer Kindertagesstätte 0115/2015

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.3 Verkehrsversuch Dürener Straße/Einmündung Universitätsstraße hier: Nachfrage des SE Vietzke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2014, TOP 8.2 0196/2015

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.4 Teilnahme an der Earth Hour 2015
0216/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.5 Bürgersteig im nördlichen Teil der Belvederestraße (vom Gregor-Mendel-Ring aus) in Köln-Müngersdorf
(Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
02.02.2015 im Zusammenhang mit dem Antrag "Hinweisschilder auf die
Freiluga", TOP 8.1.7)
- mündlicher Vortrag -**

Die Verwaltung, Herr Gödderz, teilt mit, dass die Planung aufgrund erforderlicher interner Abstimmungen und personeller Engpässe noch nicht abschließend erstellt werden konnte.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

Schmitz
Schriftführer